

Vom 27. bis 30.9.2023 veranstaltete die Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKFO) in Stuttgart ihre 95. Jahrestagung. Tagungspräsident Prof. Dr. Bernd Koos hieß die Besucher unter dem Motto „Kieferorthopädie im interdisziplinären Kontext“ willkommen. Im Rahmen der Eröffnung wurde der renommierte Arnold-Biber-Preis an eine fünfköpfige Arbeitsgruppe aus Brasilien und Deutschland verliehen.

ARNOLD-BIBER- PREIS 2023:

FEIERLICHE VERLEIHUNG IN STUTTGART



Abb. 1: Von links: Prof. Dr. Dr. Peter Proff, Dr. Eva Paddenberg, Prof. Erika Calvano Kuchler, Priv.-Doz. Dr. Christian Kirschneck, Matthias Kühner und Jörg Fahrländer. – **Abb. 2:** Dr. Eva Paddenberg. (Bilder: © DENTAURUM)

Der Arnold-Biber-Preis – benannt nach dem Dentaaurum Firmengründer – wurde 1910 erstmals verliehen. Ein unabhängiges Kuratorium bestimmt die nach wissenschaftlichen Kriterien beste Arbeit. Diese wird anschließend auszugsweise in der Fachzeitschrift *Journal of Orofacial Orthopedics* (Springer-Verlag) veröffentlicht.

Die Gewinnerarbeit „Neue Erkenntnisse über die Genetik der Unterkiefer-Retrognathie: neue Genkandidaten“ reichte Dr. Eva Paddenberg vom Universitätsklinikum Regensburg ein. Ihre brasilianisch-deutsche Forschungsgruppe mit Prof. Erika Calvano Kuchler, Caio Luiz Bitencourt Reis, Alice Corrêa Silva-Sousa und Priv.-Doz. Dr. Christian Kirschneck widmete sich der Diagnostik der Mandibulären Retrognathie (MR) mittels genetischer Screening-Tests.

Die MR hat eine ausgeprägte genetische Komponente. Darum könnten Einzel-Nukleotid-Polymorphismen (SNPs) in Genen, die den epidermalen Wachstumsfaktor (EGF) oder dessen Rezeptor (EGFR) kodieren, ätiologische Faktoren für die MR sein. Im Rahmen einer Fall-Kontroll-Studie wurde dies überprüft.

Die Untersuchung fand bei 119 Patienten von 10 bis 18 Jahren statt. Nach einer genetischen Analyse erfolgte der Vergleich der Häufigkeit der Allele, der Genotypen und der Haplo-

typen in zwei Gruppen (SNB < 78° = retrognathier Unterkiefer und SNB 78° - 82° = orthognathier Unterkiefer). SNPs im EGF-Gen (rs4444903 und rs2237051) und EGFR-Gen (rs2227983) sind in der deutschen Population mit einer MR assoziiert. Sie könnten sich daher als genetische Biomarker eignen, um während einer frühen, individualisierten Diagnostik im Rahmen genetischer Screening-Tests retrognathier Unterkiefer zu identifizieren.

DGKFO-Präsident Prof. Dr. Dr. Peter Proff gratulierte dem Siegerteam. Den Arnold-Biber-Preis nebst Urkunden und einem Scheck über 5.000 Euro überreichten im Namen von Dentaaurum Jörg Fahrländer und Matthias Kühner. Bewerben für den nächsten Preis können sich bis Mitte 2024 Zahnärzte, die in Deutschland approbiert haben, und DGKFO-Mitglieder.

Weitere Infos unter <https://www.dgkfo-vorstand.de/die-dgkfo/forschungspreise.html> oder unter folgendem Kontakt. ■

KONTAKT

DENTAURUM GmbH & Co. KG

info@dentaurum.de

www.dentaurum.de



INDIVIDUELLES ANGEBOT:
VERKAUF@DENTAURUM.DE

faszinierend **natürlich**

Perfekte Farbanpassung

durch Abstimmung der Bracketfarbe auf die natürliche Zahnumgebung.

Höchster Tragekomfort

aufgrund des flachen Designs.

Ein-Stück-Bracket

in der CIM-Technik (Ceramic Injection Molding) hergestellt.

Laserstrukturierte Basis

für optimale Bonding- und Debonding-Eigenschaften.

Anatomische Basis

für einen perfekten Sitz auf dem Zahn.



Erfahren Sie mehr!

D
DENTAURUM